



**Ev. VERSÖHNUNGS
KIRCHENGEMEINDE
BERLIN-BIESDORF**

April – Mai **2026**

KIRCHLICHT



- +++ S. 4 KLAUSURTAGUNG DES GEMEINDEKIRCHENRATS IN WOLTERS DORF**
- +++ S. 12 VORSTELLUNGSGOTTESDIENST DER KONFIRMAND*INNEN**
- +++ S. 13 DER GEIST WEHT, WO ER WILL**

INHALTLICHT

Impressum

Anmerkung der Redaktion

Über Ihre Beiträge zum Gemeindeleben freuen wir uns. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Wir behalten uns Kürzungen vor. Ihre Beiträge können Sie im Gemeindebüro abgeben oder an folgende Adresse senden: redaktion@ev-kirche-biesdorf.de

Bei digitaler Versendung verzichten Sie bitte auf das PDF-Format.

Bilder und Anzeigen senden Sie bitte als JPG- oder TIFF-Datei mit 300 dpi Auflösung.

Bitte beachten Sie den Anzeigen- und Redaktionschluss:

06. Mai 2026

Mediadaten finden Sie unter: www.ev-kirche-biesdorf.de

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes

KIRCHLICHT erscheint im Juni 2026.

Redaktion

Katrin Stein, Petra Stüber,
Katja Widmann, Claudia Pfeiffer

Gestaltung: Katrin Stein,
Katja Widmann

Titelbild: Maik Schuck

Bilder in Artikeln

S. 7 Marlene Preubsch

S. 8 Michael Zippel

S. 9/13 Grafik Pfeffer

S. 18 Lotz

S. 23 Sabine Richter

S. 26 Momo Stein

Alle anderen Grafiken und Bilder sind gemeinfrei.

Auflage: 1000 Exemplare
Wir verwenden chlorfreies Papier.

INNERLICHT

Andacht

DEUTLICHT

GKR-Klausur 2026

Berichte aus dem GKR

Arbeitstreffen

GEMEINDELICHT

Termine in unserer Gemeinde

Denksportlich(t)

Gedanken zu Pfingsten

Verrückte Idee

STREULICHT

Bericht von der Kreissynode

Termine aus der Ökumene

KLANGLICHT

Musik in unserer Gemeinde

KIND+JUGENDLICHT

Kinder-, Familiengottesdienste und Termine

Was passiert in der Kirche? A bis Z ...

Neues aus dem Schneckenhaus

Neues aus der Christenlehre

TREFFLICHT

Zusammenkünfte in Biesdorf Mitte

Natürlich(t)

Zusammenkünfte in Biesdorf Nord und Süd

LEBENSLICHT

Freude und Trauer in unserer Gemeinde

ÖFFENTLICHT

Adressen und Kontakte

HERRLICHT

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten im April und Mai.

MONATSSPRUCH MAI: DIE HOFFNUNG HABEN WIR ALS EINEN SICHEREN UND FESTEN ANKER UNSERER SEELE. *Hebr. 6,19*

Ist das so, liebe Brüder und Schwestern? Haben wir die Hoffnung als einen sicheren und festen Anker in unserer Seele? Sehe ich mich in meinem Alltag, dann merke ich oft, dass ich um jede Hoffnung ringen muss.

Denn sie kämpft mit dem Zweifel, der mich zögern lässt und misstrauisch macht.

Sie kämpft mit dem Stress, der mich von einem Termin zum nächsten hetzen lässt, der mir Kraft raubt und mir kaum Zeit lässt für „innere Termine“.

Sie kämpft auch mit einer Vielzahl an Alltagsenttäuschungen, die mir zusetzen und mir so manches Mal die „gute Laune verhageln“.

Dann suche ich ihn, diesen Hoffnungsanker in meiner Seele. Aber da ist nichts Sicheres und nichts Festes. Oft einfach nur Traurigkeit, Verzagtheit und ja, Dunkelheit.

Aber dunkel ist es im tiefen Meer auch. Und genau in dieser dunklen Tiefe findet der Anker eines Schiffes Halt. Wie er das macht, das muss man lernen und trainieren. Es gibt verschiedene Ankertypen, habe ich gelesen – sie sind dem jeweiligen Boden angepasst. Es braucht auch eine sehr lange Kette oder Leine, an dem der Anker befestigt ist, ca. fünfmal so lang wie die Wassertiefe (oder länger). Ist sie kürzer, schleift der Anker

ohne Halt auf dem Wasserboden. Der Anker hat „Spitzen“ und, wie die Kette auch, ein ganz schönes Gewicht.

Übertragen auf die Seele begreife ich, dass die Seelen verschieden beschaffen sein können, so wie Meeres- und Seeböden verschieden sind. Und dass der „Hoffnungsanker“ sich entsprechende „Formen“ geben muss, um in der Seele wirklich fest und sicher zu haften. Meine Seele bekommt Hoffnung, wenn sie beispielsweise Vertrauen erfährt – von Gott oder Menschen oder auch Tieren. Hoffnung kann auch die erwachende Natur mir geben, der wärmende Sonnenschein, die herrlichen Farben der Frühjahrsblüher. Ein anderer Hoffnungsanker kann mir die Bibel sein, ebenso wie das Gesangbuch mit seinen Geschichten vom Glauben, seiner Hoffnung selbst in schlimmsten Zeiten. In meiner Seele haftet der Hoffnungsanker fest auch durch frohe Gemeinschaft und innige Zweisamkeit.

Wenn ich an all diese und andere Hoffnungserfahrungen denke, dann merke ich: Wie schön! Ich kann meine Seele auch selbst vorbereiten für all die Hoffnungsanker. Mag es auch dunkel sein wie auf dem Meeresboden, ich kann mich öffnen, ich kann den Boden meiner Seele bereiten für den Anker Hoffnung. Das haben die Jünger zu Ostern erlebt. Öffnen auch Sie Ihre Seele, damit die Hoffnung in Ihnen festen Halt hat.

*Herzlich grüßt
Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer*

KLAUSURTAGUNG DES GEMEINDEKIRCHENRATES IN WOLTERS DORF

Vom 16. bis zum 18. Januar 2026 kam der neu gewählte Gemeindegemeinderat zu seiner ersten Klausurtagung in Woltersdorf zusammen.

Am späten Freitagnachmittag kamen wir dort an, bezogen unsere Zimmer und trafen uns zum Abendessen. Gegen 19:30 Uhr starteten wir mit der gemeinsamen Arbeit. Die Tagesordnung wurde vorgestellt und die Grundlagen der Arbeit des GKR besprochen. Anschließend trafen wir uns zu einem offenen Abend. In entspannter Atmosphäre konnten wir uns besser kennen lernen, Erfahrungen austauschen und miteinander lachen. So entstanden viele gute Gespräche, die bis in den Abend hinein weitergingen.

Der Samstag begann ebenso arbeitsreich, wie der Freitag geendet hatte.

Gleich nach der Morgenandacht stand eine wichtige Entscheidung an: die Wahl des Vorsitzenden des Gemeindegemeinderates. Norbert Springer wurde in dieses Amt gewählt. Anschließend wurde Pfarrer Köhler zum Geschäftsführer bestimmt. Es wurde konzentriert gearbeitet. Wir besprachen viele Themen und fassten wichtige Beschlüsse.

Im Verlauf der Beratungen wurden verschiedene Zuständigkeiten festgelegt, Beschlüsse gefasst und Ausschüsse

gebildet. Eine Übersicht der Beschlüsse finden Sie am Ende des Artikels.

Die Beratungen waren intensiv. Viele Themen wurden besprochen, diskutiert und entschieden. Dabei verging die Zeit oft schneller als gedacht – und manches war noch in der Diskussion, als schließlich das Abendessen anstand.

Das gemeinsame Essen bot eine schöne Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen – nicht nur über die Arbeit des Gemeindegemeinderates, sondern auch ganz persönlich.

Am Sonntag begann der Tag nach dem Frühstück mit dem Besuch des Gottesdienstes in der nahegelegenen Kirche in Woltersdorf. Dieser geistliche Auftakt gab unserem weiteren Arbeiten einen guten Rahmen.

Die Zeit in Woltersdorf war geprägt von intensiver Arbeit, aber auch von guter Gemeinschaft. Mit vielen neuen Ideen und einem gestärkten Miteinander kehrten wir nach dem Mittagessen nach Berlin zurück. Für mich als neues Mitglied des Gemeindegemeinderates waren es sehr besondere Tage.

Gefasste Beschlüsse:

Norbert Springer wird zum Vorsitzenden des Gemeindegemeinderates gewählt.

Steffen Köhler ist ab 2026 Geschäftsführer. Er ernennt die Wirtschaftler Kraft Auftrags.

Allen Ältesten und Ersatzältesten soll auf Wunsch ein Schlüssel für das Gemeindehaus sowie ein Schlüssel für die Gnadenkirche ausgehändigt werden.

In die Kreissynode werden entsandt:

Mitglieder:

Ralf Kunstmann, Daniela Lemberg-Rademacher, Karin Busse, Nico Pooch, Jonathan Wonneberger, Christine Jursch

1. Vertreterinnen und Vertreter:

Cornelius Herzfeld, Katja Widmann, Axel Thieme, Dagmar Geißler, Michael Stehle, Jonas Knorr

2. Vertreterinnen und Vertreter:

Norbert Springer, Cornelia Schulz, Iris Pöhlmann, Michael Zippel

Der Gemeindekirchenrat beschließt die Vergabe der Wohnung GMZ, 2. Etage, Köpenicker Straße 165.

Gebildete Ausschüsse und deren Mitglieder

Geschäftsführender Ausschuss

Norbert Springer *(einladend)*

Claudia Pfeiffer

Steffen Köhler

Christine Jursch

Karin Busse

Jonathan Wonneberger

Personal

Steffen Köhler *(einladend)*

Norbert Springer

Claudia Pfeiffer

Daniela Lemberg-Rademacher

Thomas Stein

Finanzen

Christine Jursch *(einladend)*

Frauke Hinderling

Bau & Unterhaltung/Gebäudeentwicklung

Karin Busse *(einladend)*

Axel Thieme

Michael Stehle

Zoltan Lanyi

Norbert Springer

Nico Pooch

Ulrich Jursch

Festausschuss/Gemeindeleben

Katja Widmann *(einladend)*

Axel Thieme

Michael Stehle

Nico Pooch

Christine Jursch

Karin Busse

Michael Zippel *(projektbezogen)*

Presse/Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit

Jonathan Wonneberger *(einladend)*

Jonas Knorr

Michael Zippel

Katja Widmann

In Arbeit ist noch die Bildung des Kita-Ausschusses, der paritätisch von GKR-Mitgliedern, Kitafachkräften und Elternvertrenden besetzt wird.

DEUTLICH

Bericht aus dem GKR

Des weiteren wurden Projekte und Arbeitsgemeinschaften gebildet:

Grüne Kirche

Daniela Lemberg-Rademacher (*einladend*)

Jonas Knorr

Cornelia Schulz

Musik/Band

Jonathan Wonneberger

Kontakttreffen/Ökumene/Vernetzung

Ralf Kunstmann

Katja Widmann

Jonas Knorr

Für den GKR grüßt

Christine Jursch

+ + + + + + + + + + + + + + + +

GKR-SITZUNG IM FEBRUAR

- Manche Entscheidungen müssen schnell getroffen werden und können nicht bis zur nächsten GKR-Sitzung warten. Der GKR beschloss deshalb, dass der Geschäftsführende Ausschuss (GEfA) bestimmte Beschlüsse (z.B. über Kosten bis zur Höhe von 500 Euro brutto) selbst fassen kann und den GKR anschließend informiert.
- Krankheitsbedingt wurde die Einführung der Rechnungsbearbeitung mit dem „Phönix“-Programm um einen Monat, auf März, verschoben.
- Die Gartenpflege im Gemeindezentrum Maratstraße soll weiterhin durch die

Stephanus-Stiftung erfolgen. Der GKR beschloss, die Arbeiten zum angebotenen Preis von jährlich 3.500 Euro (brutto) zu beauftragen.

- Der GKR beschloss, eine offizielle Präsenz der Gemeinde auf den sozialen Netzwerken Instagram, Facebook und Mastodon einzurichten und neben dem bereits existierenden YouTube-Kanal zu betreiben. Die Betreuung der Kanäle erfolgt durch die AG Kommunikation. Die inhaltliche Gestaltung geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Redaktion des Gemeindebriefs. – So lautete der Beschluss, alles will gut geplant sein und braucht sicherlich noch ein wenig Zeit. Aber Sie sehen/ihr seht: Wir arbeiten daran, auch in Sachen Außenwirkung zeitgemäß zu kommunizieren.

+ + + + + + + + + + + + + + + +

GKR-SITZUNG IM MÄRZ

Jede Sitzung des GKR wird durch den Geschäftsführenden Ausschuss unserer Gemeinde gründlich vorbereitet. So können mit der Einladung zur nächsten Sitzung auch schon alle Beschlussvorlagen versendet werden. Und wenn der GEfA einige Beschlüsse bereits gefasst hat und sie dem GKR zur Bestätigung vorlegt, spart das wiederum während der GKR-Sitzung Zeit.

So hatte der GEfA bereits Anfragen zu Chorkonzerten, zum Abhalten eines Konvents und für gelegentliche Proben der Bläserarbeit bearbeitet, Termine und

Rahmenbedingungen abgesprochen. Das erleichtert die Arbeit während der GKR-Sitzungen sehr.

In der März-Sitzung wurden dann folgende Beschlüsse gefasst:

- Auf Empfehlung der Kita-Leitung nahm der GKR für die Reinigungsarbeiten in der Kita das Angebot der Firma Neumann an. Die Kosten liegen bei 1.600 Euro monatlich.
- Der absehbare Ruhestand unseres Kantors, Andreas Hillger, bringt eine Stellenausschreibung mit sich. Einige GKR-Mitglieder hatten bereits einen Text entworfen, der zum Beschluss vorlag. Der GKR bestätigte diesen Text mit der Ausschreibung für eine Kantor:innen-Stelle. Er wird auch die weiteren kircheninternen Schritte bis zu einer kircheninternen Ausschreibung und zur Veröffentlichung in/bei weiteren Medien/Stellen veranlassen.
- Wer in der Gnadenkirche einmal die Blicke schweifen lässt, wird feststellen, dass es mal wieder Zeit ist für eine Grundreinigung. Auch die Fenster müssen geputzt werden. Der GKR nahm für diese Arbeiten das Angebot der Firma DWSK an, die Kosten werden rund 4.500 Euro (brutto) betragen.
- Der GKR freute sich über die Anfrage des Marzahner Kammerchores für zwei Weihnachtskonzerte, die direkt aufeinander folgen. Der Chor wird in der Kirche singen, Termin ist der 19. Dezember. Nun erwarten wir erst einmal Frühling

und Sommer, aber große Veranstaltungen müssen rechtzeitig geplant werden – freuen Sie sich dann auf die Einladungen zu allen Weihnachtskonzerten in der Winter-Ausgabe des Gemeindebriefs.

- Als Mitglied des Finanzausschusses muss Christine Jursch natürlich die Gelegenheit haben, die entsprechenden Unterlagen einzusehen. Der GKR beschloss deshalb, für sie einen Zugang zum KFM, dem Kirchlichen Finanzmanagement, zu beantragen.

*Für den GKR grüßt
Katja Widmann*





ARBEITSTREFFEN

Fast alle Mitglieder des im Januar 2026 neugegründeten Gemeindegemeinderates (GKR), ebenso Pfarrer Steffen Köhler sowie alle pädagogischen Fachkräfte der Kita Schneckenhaus trafen sich am Sonnabend, dem 28. Februar, zu einer konstruktiven Sitzung – schließlich sind die im GKR ehrenamtlich tätigen Personen auch die Arbeitgeber des Kitateams. Für einige war es auch ein Kennenlernen.

Deshalb ging es, neben einer ausführlichen Vorstellungsrunde, auch um das Kennenlernen VON und die Zusammenarbeit IN Ausschüssen. Ein weiterer

Schwerpunkt waren der Austausch über zertifizierte Zusatzqualifikationen einiger Kitamitarbeitenden sowie das Vorstellen der dazugehörigen Arbeitsbereiche wie Integration und Qualitätsmanagement.

Beim gemeinsamen Mittagessen ließ es sich gut plaudern, besonders weil sich viele der Anwesenden schon über Jahrzehnte kennen.

Die abschließende Feedbackrunde ergab, dass allgemeines Interesse an weiteren Treffen besteht – zusätzlich zu der immer wiederkehrenden Einladung zur jährlichen GKR-Klausur in Woltersdorf.

*Für das Arbeitstreffen
Katrin Stein und Steffen Köhler*

TERMINE IN DER KARWOCHE UND OSTERN

In unserem Gottesdienst am Gründonnerstag (02.04.2026) im neuen Gemeindezentrum (18:00 Uhr) feiern wir in Erinnerung an die Einsetzung des Abendmahles durch Jesus am Vorabend seines Todes das heilige Abendmahl.

Am **Karfreitag (03.04.2026)** laden wir um **11:00 Uhr** zum Gottesdienst mit Abendmahl in die Gnadenkirche ein. Der Altar wird ganz leer sein, wir bedenken den Tod unseres Herrn.



Ostermorgen ... Vom Dunkel ins Licht

Liebe Gemeinde, seit einigen Jahren schon treffen wir uns am **Ostersonntag** mit einer wachsenden Schar um **08:00 Uhr** vor der Kirche. Auf der B1 ist es noch relativ ruhig, wir entzünden das Osterfeuer,

hören die Ostergeschichte, tragen das Osterlicht in die Kirche und schmücken den Altar unter österlichen Gesängen mit farbenfrohen Blumen.

Anschließend findet um 08:45 Uhr das Ostereiersuchen im neu gestalteten Pfarrgarten sowie ein „kleines Frühstück“ im neuen Gemeindezentrum statt.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen und Euch diesen Morgen so zu erleben.

Ihr Steffen Köhler

Um **11:00 Uhr** feiern wir dann noch den **Ostergottesdienst** mit Abendmahl in der Gnadenkirche.

Am **Ostermontag (06.04.2026)** laden wir wiederum um 11:00 Uhr zum Ostergottesdienst in der Gnadenkirche ein. Ein Kind wird getauft werden.

Auch die folgenden Wochentage sind „Ostertage“: Das hohe Fest dauert eine ganze Oktav, also acht Tage.

Vor allem die Osterfreude dürfen wir in diesen Tagen leben und singen und so „der Welt“ zeigen, dass wir Hoffnung haben über jede Zeit und allen Raum hinaus.

Das gemeinsame Feiern will uns auch stärken gegen so vieles, was uns leiden lässt. Räumen Sie also Ihre Ostersachen nicht fort; mit dem Ostersonntag beginnt die Osterzeit erst – und dauert vierzig Tage: die österliche Freudenzeit! •

| | | | | | | | | | | |
|-------------|---|---|---|---|---|--|--|---|---|---------|
| (1) FRAUEN | | | | | | | | | KLANG | |
| (2) SEE | | | | | | | | | TELLER | |
| (3) FUER | | | | | | | | | SCHOEN | |
| (4) HOLZ | | | | | | | | | FAHRT | |
| (5) ARA | | | | | | | | | HAUS | |
| (6) FRUEH | | | | | | | | | KERN | |
| (7) ABEND | | | | | | | | | | DAUER |
| (8) VERLUST | | | | | | | | | | GEFUEHL |
| (9) HOCH | | | | | | | | | | WILLEN |

In jeder Zeile entsteht mindestens einer der – ggf. zusammengesetzten – Begriffe der Bibel bzw. dem christlich geprägten Sprachgebrauch (als Einzahl oder Mehrzahl). Viel Freude beim Nachdenken.

Lösung siehe Seite 21



ÖKUMENISCHE FRIEDENSANDACHT jeden Donnerstag | 18:00 Uhr | Gnadenkirche

Wir versammeln uns zur Friedensandacht, um unsere Sorge vor Gott zu bringen und für die Menschen der Ukraine und überall auf der Welt um Frieden zu bitten.

KONFIRMATIONSJUBILÄUM 26.04.2026 | 11:00 Uhr | Gnadenkirche

Zur Feier der Konfirmationsjubiläen laden wir ein die „Goldenen“ Konfirmanden, die 1976 eingesegnet wurden, die „Diamantenen“ von 1966 und die, die 1956 und 1946 konfirmiert wurden – die Jubelkonfirmanden.

Wir feiern einen festlichen Gottesdienst mit Segnung aller Jubilare. Im Anschluss findet für sie und ihre Begleitung ein kleiner Empfang statt. Auf das Wiedersehen und eine schöne Feier freuen sich

*Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer und
Gemeindepädagogin
Jacqueline Leverenz-Raum*

GESPRÄCHSKREIS NORD IM MAI

Donnerstag, der 07.05.2026 | 14:00 Uhr
| Maratstraße 100

Professor Dr. Klaus Hammer: „Schwarze Milch der Frühe wir trinken sie abends und morgens wir trinken sie nachts ...“

Jüdische Lyrik und der Holocaust

Wir freuen uns, dass wir zum Gesprächskreis Nord in der Maratstraße 100 einen besonderen Gast haben werden: Am Donnerstag, dem 7. Mai 2026, wird der in Biesdorf wohnhafte Literatur- und Kunstwissenschaftler Professor Dr. Klaus Hammer bei uns erwartet.

Er lehrte Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der TU Dresden, war an vielen literatur- und kunstwissenschaftlichen Projekten beteiligt und folgte nach seiner Pensionierung einer Gast-Professur an den Universitäten Szczecin, Slupsk und Koszalin. Die deutsch-polnische Zusammenarbeit ist inzwischen ein Herzensanliegen für ihn geworden.

Mit uns würde er gern ins Gespräch kommen zum Thema Jüdische Lyrik und Holocaust. Er bringt uns u.a. Gedichte von Paul Celan, Gertrud Kolmar, Nelly Sachs, Selma Merbaum und Rose Ausländer mit, die er uns vorstellt und zu denen wir miteinander in Gedankenaustausch kommen können.

Seien Sie, liebe interessierte Leserinnen und Leser, herzlich eingeladen zu diesem Nachmittag!

Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer

GEMEINDELICHT

Termine in unserer Gemeinde



Unsere
Konfis!

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST DER KONFIRMAND*INNEN

10.05.2026 | 11:00 Uhr | Gnadenkirche

Wenn Sie wissen wollen, welche Heranwachsenden am Pfingstsonntag in unserer Kirche konfirmiert werden, dann müssen Sie unbedingt zwei Wochen zuvor, am Sonntag Rogate, beim Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen dabei sein.

*Zum Thema „Wer bin ich? – Was sagen die anderen, wer ich bin?“ – werden wir als Konfirmand*innen diesen Gottesdienst gestalten.*

*Wir freuen uns auf Sie, die Konfirmand*innen (und die Teamer*innen sowie Pfarrer Köhler)*

HIMMELFAHRTSGOTTESDIENST

14.05.2026 | 14:00 Uhr | Biesdorfer Parkbühne

Die Parkbühne im Biesdorfer Schlosspark wird am Himmelfahrtstag wieder zur Freiluftkirche. Wir hoffen natürlich, dass das Wetter mitspielt!

Kommen Sie gern zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit Bahn und Bus und feiern Sie mit uns gemeinsam Gottesdienst – über Konfessions- und Gemeindegrenzen hinweg.

Für Musik zum Träumen und Mitsingen sorgt die Bläserband Kaulsdorf Brass. Nach der geistlichen Stärkung haben wir auch an das leibliche Wohl gedacht. Wir freuen uns, Sie dort zu sehen – mit Sonnen- oder Regenschirm – und den Himmelfahrtstag gemeinsam mit Ihnen zu feiern.

Für das ökumenische Vorbereitungsteam grüßen Pfarrerin Elisabeth Collatz aus Kaulsdorf und Pfarrerin Claudia Pfeiffer aus Biesdorf

IN UNSERER GEMEINDE LADEN WIR HERZLICH EIN ZUM PFINGSTGOTTESDIENST MIT KONFIRMATION

Sonntag | 24.05.2026 | 11:00 Uhr | Gnadenkirche

Bitte bedenken Sie, dass unsere Kirche aufgrund der Konfirmation mit vielen Familien voller als gewöhnlich ist. •

DER GEIST WEHT, WO ER WILL

Wild und laut geht es zu, wenn die Heilige Schrift vom Gottesgeist erzählt: Als stürmisch wehender Wind, als loderndes Feuer, fließendes Wasser, schnell dahinziehendes Wolkengebilde erscheint er in der Bibel. Bewegung. Energie. Schöpfungskraft. Das genaue Gegenbild zu Trägheit und Tod. Gottes Geist setzt Menschen in Bewegung, er inspiriert und treibt an, er bringt sie in Beziehung zu Gott und entfacht ihre Liebe und Solidarität untereinander. „Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm“, heißt es im Pfingstevangelium. Dass jeder die Apostel in seiner eigenen Sprache reden hört, ist den Menschen gar nicht geheuer: „Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos.“ Wir verstehen unter Geist gern etwas Vornehmes, Leises: Intellekt, Verstand, die Fähigkeit, brillant zu denken und geschliffen zu formulieren. Ganz anders die Zeugen des ersten Pfingstereignisses damals in Jerusalem. Sie waren verstört, verunsichert, ja von Angst erfüllt.



Gottes Geist ist eine Gabe, die verwirrt, verändert, Leben und Hoffnung weckt. In der

Schöpfungsgeschichte schwebt er über den Wassern. Der Prophet Ezechiel erzählt von einem Feld voller Totengebeine, er meint die nach Babylon verbannten Juden. Aber kaum fährt Gottes Geist in die morschen Knochen, werden sie lebendig, stellen sich voller Tatendrang auf die Füße. Jesus wird im Synagogengottesdienst in seiner Heimatstadt Nazareth behaupten: „Der Geist des Herrn ruht auf mir“ – und auf viel Skepsis stoßen.

Der Heilige Geist transportiert etwas von Gott zum Menschen: Leidenschaft, Sehnsucht, spirituelle Energie, Glaubenskraft. Im Geist ist Gott unter den Menschen gegenwärtig. Im Geist erfindet Gott sich neu, macht Gott sich klein, um bei den Menschen sein zu können.

Aber dieser Geist „weht, wo er will“, niemand kann ihn pachten, er hält sich nicht an Grenzen und heilige Hierarchien, die ihn zähmen wollen. In der Geschichte des Christentums drohte der mächtig brausende Atem Gottes bald zu einem sterbensmatten Hauch zu verkümmern, aus der kräftig flatternden Himmelstaube sollte ein fügsames Haustier werden. Zum Glück gab es Gegenbewegungen, und es gibt sie bis heute. Zum Glück schwirrt er immer noch frei herum, der Gottesgeist. Er taucht dort auf, wo man ihn nicht vermutet. Er sorgt für Überraschungen, bringt die gewohnten Abläufe durcheinander.

Christian Feldmann

aus: Gemeindebrief/Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

GEMEINDELICHT

Termine in unserer Gemeinde

„GOTT SEI DANK WOCHENENDE!“ KONZERT MIT „MISSION THE GROOM“

29.05.2026 | 19:30 Uhr | Gemeinde-
zentrum Mitte, Alt-Biesdorf 59

Die Kirchenkreis-Reihe „Gott sei Dank, Wochenende!“ wird fortgesetzt, und zwar in Biesdorf.

Sagen wir gemeinsam DANKE für unsere geschenkte Zeit, halten kurz Andacht, und dann: Lassen Sie sich mitreißen von der Band „Mission The Groom“, indem artistisch die unterschiedlichsten Instrumente und Genres gewechselt werden und bald keiner mehr auf seinem Platz bleibt. Denn: Tanzen ist angesagt, bei guten Rhythmen zwischen Samba und Rockabilly-Feeling, Off-Beat, Pop und Folk.

Der musikalische Abend klingt (je nach Wetter) im schönen Innenhof des Gemeindezentrums aus bei einem guten Glas Wein oder einem kühlen Blondin.

Feiern, hören und tanzen Sie mit uns – in unserem Kirchenkreis. Das Konzert ist eine Veranstaltung des Kirchenkreises Berlin Süd-Ost für alle Gemeinden, um sich zu treffen und auszutauschen in ungewöhnlichem Format.

Seien Sie herzlich eingeladen!
Der Eintritt ist frei.

Sylvia Leischnig, Kreiskantorin

VERRÜCKTE IDEE

06.06.2026 | 15:00 Uhr | Pfarrhof Alt-
Biesdorf 59

Gibt es in unserer Kirchengemeinde vielleicht Gleichgesinnte?

Mir jedenfalls macht es viel Spaß, immer wieder mal mit meiner Alten unterwegs zu sein.

Nicht was mancher jetzt vielleicht denkt!



Ich meine unterwegs zu sein mit meiner alten Karre, dem Motorrad. Und ab und an auch mit meiner Frau als Sozia.

Auch das Schrauben an so einer alten Zweiraddame (hier darf man es sagen: Baujahr 1961), um sie am Laufen zu halten, ist immer wieder eine Herausforderung. Aber der TÜV gilt noch.

Und so kam die Frage, ob es in der Gemeinde noch andere Menschen gibt, die ein Faible für motorisierte Zweiräder haben. Irgendwo zwischen SR2 und Hayabusa.

Falls jemand gedanklich „typenoffen“ ist und Lust hat, sich über dieses Hobby auszutauschen, dann wäre Samstag, der 06. Juni, eine gute Gelegenheit. Wir können uns ab 15:00 Uhr im Pfarrhof Alt-Biesdorf 59 mit unseren „Schlurren und Schätzchen“ treffen.

Je nach Lust und Wetterlage machen wir ab 16:00 Uhr vielleicht eine kleine Runde ums Karree.

Und für die Zeit ab 18:00 Uhr werden Grillwürstchen und Getränke vor Ort sein.

Damit ich ein wenig planen kann, wie groß die Einkaufsliste sein muss, bitte ich um eine ganz kurze Mail an bikes@ev-kirche-biesdorf.de.

*Beste Grüße und gute Fahrt
Norbert Springer (Text und Foto)*

+ +

VORANKÜNDIGUNG SENIOREN UNTERWEGS 12.06.2026 | Berlin-Spandau

Im Juni treffen wir uns zu einem Ausflug, der uns an den westlichen Stadtrand von Berlin führt, nach Spandau. Dort werden wir zu einem zweistündigen Stadtpaziergang durch die historische Spandauer Altstadt erwartet.

Treffpunkt und Uhrzeit stehen zum Redaktionsschluss noch nicht fest, sie werden im nächstfolgenden Gemeindebrief zu lesen sein.

Gerne können Sie sich auch vorher mit mir in Verbindung setzen. Sie erreichen mich telefonisch unter der Nummer 0163. 4 22 62 07 oder per Mail unter j.leverenz@ev-kirche-biesdorf.de.

Ich freue mich auf einen gemeinsamen Ausflug mit Ihnen.

In den Monaten April und Mai 2026 finden keine Unternehmungen im Rahmen von Senioren Unterwegs statt (17.04.2026 entfällt).

Bleiben Sie behütet!

Ihre Jacqueline Leverenz-Raum

ANZEIGE



Meißner & Walter

HÄUSLICHE PFLEGE

... mehr als gute Pflege!

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Soziale Betreuung
- Ergänzende Dienste
- Schulung pflegender Angehöriger
- Pflegeversicherung
- Pflegeberatung / Begleitung

Ihr Spezialist in Sachen Pflege und Beratung

24 Std. Rufbereitschaft **Telefon 5 14 37 38**
Meißner & Walter GmbH **5 14 38 37**
Alt-Biesdorf 71 A Telefax 5 14 68 76
12683 Berlin www.meissner-walter.de
Bürozeiten: Mo. - Fr. 8 - 16 Uhr

STREULICHT

Bericht von der Kreissynode

BERICHT VON DER KREISSYNODE Ämter, Ausschüsse und Finanzen

Unser neuer Gemeindekirchenrat hat gerade einmal seine zweite reguläre Sitzung geschafft, und schon stand auch die konstituierende Sitzung der Kreissynode an. Unsere Gemeinde ist in unserem Kirchenkreis die einzige, welche alleinig eine eigene Region bildet und somit auch sechs Personen zur Kreissynode schicken darf. Zusammen mit jeweils zwei Stellvertretungen durfte unser Gemeindekirchenrat also insgesamt 18 Personen finden, die gewillt sind, unsere Gemeinde im Kirchenkreis zu vertreten. Wir haben es aber geschafft, unsere Reihen zu füllen, und so saßen wir vollständig am 07.03.26 zur ersten Sitzung der neuen Kreissynode.

Eröffnet wurde die Sitzung von unserem (noch amtierenden) Superintendenten Hans-Georg Furian pünktlich um 09:00 Uhr, und wir wurden in den Tag eingestimmt durch eine Andacht von Pfarrerin im Entsendungsdienst Dr. Lillia Milbach-Schirr, die seit kurzem in Bohnsdorf-Grünau tätig ist.

Die Feststellung der Anwesenheit ergab 79 stimmberechtigte Personen, womit die Kreissynode mehr als beschlussfähig war. Auch durften alle Anwesenden die „Synodalenverpflichtung“ ablegen, ein Versprechen, dass sie nach bestem Wissen und Gewissen für den Kirchenkreis und seine Gemeinden tätig sein werden.

Mit einem Nachtrag von drei Punkten wurde die aktualisierte Tagesordnung auch noch beschlossen, und bevor es so richtig los ging, durften natürlich die Grußworte nicht fehlen.

Da es sich ja auch um die konstituierende Sitzung der Synode handelte, war der halbe Tag schon einmal für die Themen Wahlen und Ausschüsse reserviert. Neu gewählt werden sollten Präses, Präsidium, Schriftführer:in nebst Stellvertretung, ein:e Stellvertreter:in für den Superintendenten (und für seine spätere Nachfolge) sowie der gesamte Kreiskirchenrat. Nachdem eine Wahlkommission zur Durchführung der Wahlen gefunden war, verliefen die ersten Wahlen der Einzelposten recht ereignislos. Fast alle bisherigen Besetzungen der Ämter wurden ohne Konkurrenz auch wieder neu gewählt. Einzig das Amt des stellvertretenden Schriftführers wurde mit Fabian Schön (19) neu besetzt.

Ganz anders sah es aber bei der Wahl des Kreiskirchenrates aus. Hier wurden für die Vertretung der Laien (nicht Pfarrer:innen oder berufliche Mitarbeitende) neben den Vorgesetzten durch den bisherigen Kreiskirchenrat auch noch zahlreiche Personen aus dem Plenum vorgeschlagen, so dass der vorgedruckte Wahlzettel am Ende gar nicht mehr ausreichte und spontan neu erstellt werden musste. Insgesamt standen hier nun 15 Kandidierende zur

Wahl, von denen sieben als ordentliches Mitglied und der Rest als Stellvertretung gewählt wurden. An dieser Stelle möchte ich Frau Christine Jursch aus unserem GKR recht herzlich zu ihrer Wahl als ordentliches Mitglied gratulieren! Ich verzichte einmal darauf, hier jetzt alle weiteren Namen und Wahlergebnisse aufzuzählen. Die genauen Ergebnisse sind mittlerweile hoffentlich im offiziellen Protokoll der Sitzung auf der Website des Kirchenkreises unter www.ekbso.de zu finden. Hier kann sich auch noch einmal über die Aufgaben und Funktionen der einzelnen Gremien informiert werden.

Wichtig ist natürlich, dass kaum ein Gremium existieren kann, ohne auch ein paar Arbeitsgruppen (in diesem Falle Ausschüsse genannt) zu gründen. Nach einer kurzen Vorstellung der bisherigen Ausschüsse aus der letzten Legislatur kam es somit zur Aussprache und Abstimmung über die weiteren Ausschüsse der Kreissynode. Neben den gesetzten Ausschüssen für Bau, Haushalt und Ökumene und Partnerschaften, gibt es nun u.a. auch einen Kitaausschuss, einen Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und einen Ausschuss für Satzungen und Ordnungen. Die Mitgliedschaft in diesen Ausschüssen ist übrigens nicht auf Mitglieder der Synode oder auch der GKR's begrenzt. Falls sich hier also jemand berufen fühlen sollte: Die Mitglieder unseres GKR freuen sich sehr über Interessierte.

Damit schlug die Uhr 12:45, und wir wurden für eine halbe Stunde zum Mittagessen entlassen. Die vielen einzelnen Wahlgänge und das händische Auszählen der vielen Stimmzettel hatte doch viel Zeit gekostet. Doch auch nach der Pause ging es nicht unbedingt weniger trocken weiter. Es gab eine Vorstellung des Prüfberichtes über den Jahreshaushalt 2024 des Kirchenkreises, einen Beschluss über Entnahme von Mitteln für die Kita Hellersdorf aus ihren Rücklagen, die Annahme des Haushaltsabschlusses 2024 sowie die Entlastung des Wirtschafters Herrn Furian.

Bei der Verwendung des Haushaltsüberschusses des Kirchenkreises aus dem Jahr 2024 gab es erwartungsgemäß allerdings große Diskussionen. Der Vorschlag des bisherigen Kreiskirchenrates sah vor, den Überschuss zur Fehlbedarfsfinanzierung der Kita des Kirchenkreises in Fredersdorf zu verwenden. Nach langer Auseinandersetzung und mehreren alternativen Anträgen und Änderungsanträgen wurde letztendlich dem ursprünglichen Vorschlag zugestimmt, allerdings unter der Auflage, dass der kreiskirchliche Kitaträger bis zur nächsten Synode im Herbst ein tragfähiges Konzept für die nächsten vier Jahre zu erarbeiten und vorzustellen hat.

Am Ende wurden noch die ergänzten Tagesordnungspunkte behandelt. Es gab Antworten auf eingereichte Fragen

STREULICHT

Termine aus der Ökumene

zum Finanzanlagemanagement des Kirchenkreises, eine Satzungsänderung zur Vertretungsregelung musste leider verfasst werden, und die Synode hat die Landeskirche aufgefordert, sich für ein Verbot der AfD einzusetzen.

Zu guter Letzt gab es noch ein paar Worte zur anstehenden Superintendent:innen-Wahl am 25.03., denn die Amtszeit unseres bisherigen Superintendenten Hans-Georg Furian endet leider. Wenn Sie diesen Text hier lesen, ist somit dieses Amt auch schon neu besetzt. Aber davon berichten wir beim nächsten Mal.

Nach einem Abschluss und Segen durften wir damit pünktlich nach Hause gehen (und ich schnell noch diesen Bericht schreiben).

*Für den GKR/die Kreissynode,
Jonathan Wonneberger*



TERMINE AUS DER ÖKUMENE

Himmelfahrt

14.05. | Biesdorfer Schlosspark | Parkbühne

Wir laden auch in diesem Jahr wieder herzlich ein zum Himmelfahrts-Fest, das wir ökumenisch begehen.

Mehr dazu finden Sie auf Seite 12. •

Nacht der offenen Kirchen

Pfingstsonntag | 24.05.2026 |

Katholische Gemeinde „Maria Königin des Friedens“, Oberfeldstraße 58-60, 12683 Berlin

Motto und Leitgedanke: „Einheit in Vielfalt“. Das Programm wird nach Fertigstellung auf der Homepage zugänglich sein.

Auch die Gnadenkirche wird – ohne Programm – geöffnet sein, und zwar von 18:00 bis 23:00 Uhr. •

Biesdorfer Blütenfest

01.–03.05.2026 | Biesdorfer Schlosspark

Das traditionelle Familienfest bietet ein vielfältiges Programm mit Live-Musik, Marktständen, Kinderprogramm u. v. a. m. Unsere Kirchen werden sich gemeinsam an Ständen einbringen und zur Begegnung einladen.

Wir suchen noch Mitwirkende und freuen uns auf einen Kontakt.

Bitte melden Sie sich bei info@ev-kirche-biesdorf.de oder oekumene@st-hildegard-von-bingen.de •

MUSIK IN DER GNADENKIRCHE

Orgelandacht

jeden Mittwoch | 18:00–18:30 Uhr

Im Wechsel mit der Orgel hören Sie kurze und nachdenkenswerte Texte gemäß der jeweiligen Kirchenjahreszeit.

Eintritt frei

MUSIK IM GEMEINDEZENTRUM SÜD

Simone & ihr Flotter Dreier

Sonntag | 19.04.2026 | 17:00 Uhr

Eine Zeitreise ins Glück mit den schönsten Rock 'n' Roll-Hits, Schlagern und Oldies der 50er und 60er Jahre! Simone, die Stimme der bekannten Berliner Rock 'n' Roll-Showband „Petticoat“, und ihre kleine Band lassen mit Witz und Charme die Musik der bekanntesten Interpreten der Wirtschaftswunderzeit wieder aufleben!

Eintritt 20,- Euro

MUSIK IM GEMEINDEZENTRUM MITTE

Konzert – Klassische Gitarre

Sonntag | 26.04.2026 | 16:00 Uhr

Der international ausgezeichnete klassische Gitarrist Dmitry Zagumennikov präsentiert ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von Fernando Sor, Agustín Barrios Mangoré, Astor Piazzolla, Isaac Albéniz und Joaquín Rodrigo.

Eintritt frei, Spenden erbeten

„Gott sei Dank, Wochenende!“-Konzert

Freitag | 29.05.2026 | 19:30 Uhr

Lesen Sie mehr hierzu auf Seite 14 und seien Sie herzlich eingeladen.

Eintritt frei

KLEINES PFINGSTLIED

Refrain

Komm, erfülle unsre Herzen!

Komm, erfülle unsre Welt!

*Komm und wandle unser Leben,
dass es dein Gesicht erhält!*

*Du bist wie guter Regen,
bist wie das Sonnenlicht,
ohne dich wächst unsre Liebe nicht;
bist wie klares Wasser,
bist wie ein guter Trank,
machst heil, was schwach ist oder krank.*

Refrain

*Du bist wie Sturmesbrausen,
bist wie starker Wind,
was alt ist und morsch, zerfällt geschwind;
bist ein süßer Windhauch,
bist wie ein zarter Duft,
schenkst Leben und klare Atemluft.*

*Du bist ein bunter Faden,
bist wie ein festes Band
von Mensch zu Mensch
und von Land zu Land;
bist ein bunter Drachen,
bist wie ein Schmetterling,
trägst hinauf uns, weit zum Himmel hin.*

Refrain

Text und Musik: Wilfried Röhrig

Aus: Willkommen hier in Meinem Haus, 1994/1997

KIND + JUGENDLICHT

Seite für die Jüngeren in unserer Gemeinde

| KITA-WINTERGARTEN ·
Treff Parkweg 8 | Wochentag | Uhrzeit |
|--|---------------------------------|-----------------|
| Christenlehre
1.-3. Klasse | montags (nicht in den Ferien) | 16:30–17:30 Uhr |
| Christenlehre
3.-7. Klasse | mittwochs (nicht in den Ferien) | 17:30–18:30 Uhr |

JUGENDSTALL IM PFARRHOF BZW. GNADENKIRCHE Alt-Biesdorf 59

| | | |
|-------------------------------------|--------------------------------------|-----------|
| Junge Gemeinde | dienstags | 19:00 Uhr |
| Konfirmandenunterricht
1. Gruppe | donnerstags
(nicht in den Ferien) | 16:30 Uhr |
| Konfirmandenunterricht
2. Gruppe | donnerstags
(nicht in den Ferien) | 17:15 Uhr |

LIEBE KINDER, LIEBE ELTERN, HERZLICH LADEN WIR EUCH EIN:

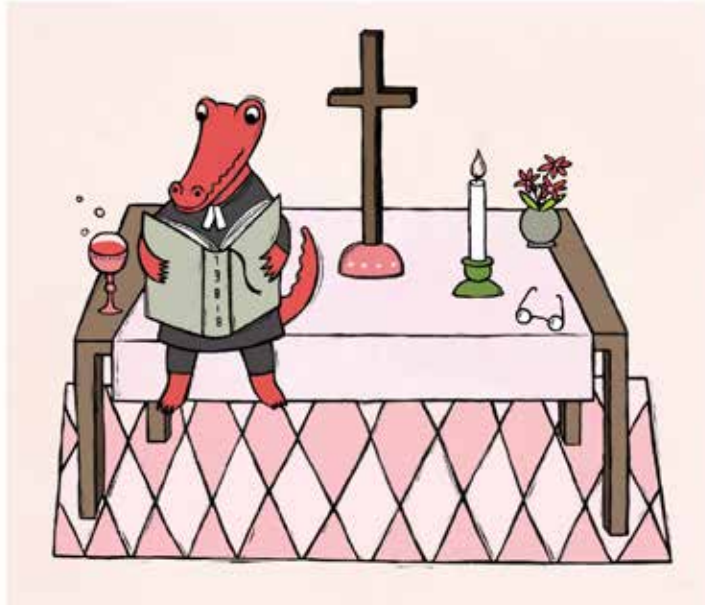
- Am Ostersonntag, dem 05. April 2026, entzünden wir um 08:00 Uhr das Osterfeuer. Lest hierzu die Einladung auf S. 9.
- Am Sonntag, dem 10. Mai 2026, stellen sich die Konfirmanden im Gottesdienst vor. Beginn um 11:00 Uhr in unserer Kirche, die Konfirmanden gestalten den Gottesdienst selbst – seid gespannt, wie sie das machen! Mit dabei sind die Teamer und Pfarrer Köhler.
- Am Himmelfahrtstag, das ist Donnerstag, der 14. Mai 2026, laden wir ab 14:00 Uhr auf die Parkbühne ein – das ist immer ein besonderes Highlight.

Neben Biesdorfer evangelischen und katholischen Christen sind die Christen aus Kaulsdorf auch mit dabei. Es beginnt mit Musik, danach könnt Ihr einen schönen Gottesdienst im Freien erleben. Nach dem Gottesdienst gibt es etwas zu trinken und Grillwürstchen. Alle Menschen sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Euch! •



Was passiert in der Kirche? A...Z



A

wie
ALTAR

Aus:
Petra Bahn: Das Krokodil
unterm Kirchturm
Was passiert in
der Kirche? A...Z

edition ✚ chrismon

„Der Tisch ist ja feierlich gedeckt. Mit silbernem Geschirr und einer weißen Tischdecke. Die gibt es nur bei Oma an Geburtstagen“, sagt Flo, als sie vorne in der Kirche stehen. „Das ist der Altar“, sagt Richard. „Er sieht aus wie ein Tisch, weil Jesus mit seinen Freunden so gerne gegessen und getrunken hat. Sie waren sich ganz nah und haben sich alles erzählt. Deshalb feiern Christen heute das Abendmahl im Gottesdienst. Sie teilen sich ein Brot und trinken Wein aus einem Kelch. Sowas machen nur beste Freunde. Jesus hat versprochen, immer bei uns zu sein. Wie ein unsichtbarer Gast, der mit am Tisch sitzt, wenn die Freunde sich treffen.“

Das Lösungswort im Brückenwort-Rätsel Seite 10 ist OSTERFEST und die ‚mittleren‘ Worte lauten:
CHOR – FISCH – BITTE – KREUZ – RAT – APFEL – MESSE – ANGST – MUT.



NEUES AUS DEM SCHNECKENHAUS

Das Kalenderjahr 2026 startete für die Kitakinder des Elementarbereichs mit den Bibelwochen. Sie fanden vom 12. bis 23. Januar statt und nahmen ihren Höhepunkt im Präsentationsgottesdienst am 25. Januar. In dieser Zeit behandeln die Kinder eine biblische Geschichte in all ihren Facetten und nähern sich dem Thema von verschiedenen Blickwinkeln aus.

Die Bibelwochen verändern den Tagesablauf für die Kinder im Gegensatz zum gewohnten Alltag. Jeden Morgen nach dem Frühstück gehen alle in den Mehrzweckraum der Einrichtung. Dort hören sie eines von vier Teilstücken der Geschichte „Jona und der Wal“.



Durch die geteilte Geschichte stellen die Kinder Gedanken und Ideen an, wie es weiter geht, und schauen voller Neugier und Motivation auf die nächsten Tage. Nach dem gehörten Teilstück haben die Kinder die Möglichkeit, eines von vier Angeboten zum Thema auszuwählen. Diese sind auf das Teilstück abgestimmt und reichen von künstlerischen Angeboten über Gesprächskreise, sportliche

Betätigungen, Anwendung von Musikinstrumenten bis hin zum Quiz und Spaziergängen. Damit jedes Kind eine Vielzahl von Beschäftigungen wahrnehmen kann, wird jedes Angebot an zwei aufeinanderfolgenden Tagen durchgeführt.

Zum Abschluss fand der Familiengottesdienst in der Gnadenkirche statt. Dort zeigten die Kinder nach dem Gottesdienst ihre Kunstwerke.



Außerdem gestalteten die Kinder durch zwei Liedbeiträge, eine Klanggeschichte und die Fürbitten die Veranstaltung mit.

Wir Fachkräfte bedanken uns für die positiven Rückmeldungen. Diese Wertschätzung freut uns sehr und bestärkt uns in unserer pädagogischen Arbeit.

*Im Namen des Teams der Kita
Philipp Grothe (Text und Foto)*

NEUES AUS DER CHRISTENLEHRE

Unsere Mittwochsgruppe der Christenlehre bereitete in diesem Jahr den Familiengottesdienstes zum Weltgebetstag am 8. März vor, welcher von Frauen aus Nigeria geplant wurde. Mit 15 Kindern der 3.-6. Klasse fuhren wir, wie schon oft, in das Helmut-Gollwitzer-Haus nach Wünsdorf, wo wir liebevoll empfangen und umsorgt wurden. Wie es dort für die Kinder war, schildert uns Marie Schönröck aus der Mittwochsgruppe.

Christenlehrefahrt zum Weltgebetstag vom 13.02.-15.02.2026

Am Abend sind wir in Wünsdorf angekommen, haben unsere Betten bezogen und ausgepackt. Anschließend haben wir die Lieder zum Weltgebetstag geübt und sind schlafen gegangen.

Am nächsten Tag, nach dem Frühstück, haben wir Körbe auf dem Kopf getragen und Kopfbänder nach nigerianischer Art gebunden. Dann haben wir wieder Lieder gesungen und den Gottesdienst vorbereitet. Nach dem leckeren Mittagessen hatten wir Zeit zum Spielen. Zum Abschluss gab es einen Kinoabend mit dem Film „König der Löwen“. Am nächsten Tag nach dem Frühstück ging es nach Hause. Es war eine schöne und lustige Fahrt.

Vielen Dank an Annette und Thomas!



Foto vom Gottesdienst zum Weltgebetstag 2026

TREFFLICHT

Zusammenkünfte in Biesdorf Mitte

| GNADENKIRCHE ·
Alt-Biesdorf 57 | WOCHENTAG | UHRZEIT |
|--|------------------|----------------|
| Handglocken | jeden Dienstag | 18:00 Uhr |

| GMZ MITTE ·
Alt-Biesdorf 59 | WOCHENTAG | UHRZEIT |
|---------------------------------------|---------------------|----------------|
| Kirchenchor | jeden Dienstag | 19:30 Uhr |
| Biesdorf singt | Mi 08.04. u. 13.05. | 19:00 Uhr |
| Midlife-Kreis | Do 16.04. u. 07.05. | 19:00 Uhr |

NATÜRLICH

In Deutschland sind über 500 bis etwa 700 unterschiedliche Wespenarten nachgewiesen. Sie gehören zu den Wildbienen und erfüllen wichtige Aufgaben als Bestäuber und Schädlingsbekämpfer. Die meisten Wespenarten leben unauffällig und werden von Menschen kaum bemerkt. Nur zwei dieser vielen Arten, die Deutsche Wespe (*Vespula germanica*) und die Gemeine Wespe (*Vespula vulgaris*), fallen uns regelmäßig bei Mahlzeiten im Freien auf. Diese beiden Arten nagen gerne Löcher in Obst oder tauchen auf Kuchen und Marmelade auf. Ihre Staaten bestehen im Sommer aus 2000 bis 7000 Tieren. Das papierartige Nest wird von einer Königin und ihren Arbeiterinnen bewohnt. Im Herbst sterben die Arbeiterinnen und Drohnen, nur die befruchteten Königinnen überwintern und gründen im nächsten Frühling einen neuen Staat. Sie bauen ein neues Nest, meist auch an einem neuen Platz. Die Nester sollten nur entfernt werden, wenn sie sich an problematischen Stellen befinden oder die Gesundheit von Allergikern gefährden. Für die professionelle Entfernung wendet man sich an einen Schädlingsbekämpfer.

(Quelle: Umweltbundesamt u.a.)

Für die Arbeitsgruppe „Grüne Kirche“ unserer Gemeinde Daniela Lemberg

TREFFLICHT

Zusammenkünfte in Biesdorf Nord und Süd

| GMZ NORD
Maratstraße 100 | WOCHENTAG | UHRZEIT |
|------------------------------------|---|----------------|
| Senioren und Frauenhilfe | Mi 15.04. u. 20.05. | 14:30 Uhr |
| Ökum. Bibelgespräch | jeden Mittwoch | 18:30 Uhr |
| Gesprächskreis Nord | Do 09.04. u. 07.05. | 14:00 Uhr |
| Seniorengymnastik
60 Plus | jeden Mittwoch
(nicht in den Ferien) | 10:00 Uhr |
| Spielkreis Nord | Mi 06.05. | 14:30 Uhr |

| GMZ SÜD
Köpenicker Str. 165 | WOCHENTAG | UHRZEIT |
|---------------------------------------|-----------------------------|----------------|
| Begegnungscafé/
Spielenachmittag | Di 07./21.04. u. 05./19.05. | 15:00 Uhr |
| Mütterkreis | Mi 15.04. u. 06./20.05. | 10:00 Uhr |
| Senioren-Singkreis | Do 02.04. u. 07.05. | 15:00 Uhr |
| Gesprächskreis | Fr 24.04. u. 29.05. | 19:00 Uhr |
| Seniorengymnastik | jeden Donnerstag | 14:00 Uhr |
| Yoga | jeden Dienstag | 17:00 Uhr |

LEBENS LICHT

Freude und Trauer in unserer Gemeinde

TAUFE

Daten aus Datenschutzgründen nicht in der Internetausgabe

BEERDIGUNGEN

Daten aus Datenschutzgründen nicht in der Internetausgabe

Er lässt die Sonn aufgehen,
er stellt des Mondes Lauf;
er lässt die Winde wehen
und tut den Himmel auf.
Er schenkt uns so viel Freude,
er macht uns frisch und rot;
er gibt den Kühen Weide
und unsern Kindern Brot.
Alle gute Gabe kommt her
von Gott, dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt,
drum dankt ihm, dankt
und hofft auf ihn!

(Matthias Claudius)



HERRLICHT

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten in die
Gnadenkirche, Alt Biesdorf 57

| | |
|--|--|
| 02. April <i>Gründonnerstag</i> | 18:00 Uhr Pfarrer Köhler ^{TISCHABENDMAHL}
GMZ MITTE |
| 03. April <i>Karfreitag</i> | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler ^{AM} |
| 05. April <i>Ostersonntag</i> | 08:00 Uhr Pfarrer Köhler
<i>Osterfrühgottesdienst (siehe Seite 9)</i>
11:00 Uhr Pfarrerin Roeber ^{AM} |
| 06. April <i>Ostermontag</i> | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer ^{TAUFE} |
| 12. April <i>Quasimodogeniti</i> | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer |
| 19. April <i>Misericordias Domini</i> | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler |
| 26. April <i>Jubilate</i> | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer
<i>Jubelkonfirmation</i> |
| 03. Mai <i>Kantate</i> | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer ^{AM} |
| 10. Mai <i>Rogate</i> | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler
<i>Konfirmandenvorstellung</i> |
| 14. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i> | 14:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst/ PARKBÜHNE
14:00 Uhr Vorprogramm (siehe Seite 12) |
| 17. Mai <i>Exaudi</i> | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer |
| 24. Mai <i>Pfingstsonntag</i> | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler
<i>Konfirmation</i> |
| 25. Mai <i>Pfingstmontag</i> | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer |
| 31. Mai <i>Trinitatis</i> | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer ^{TAUFE} |
| 07. Juni <i>1. So. nach Trinitatis</i> | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler ^{AM} |